

2009-01-30 14:04:47

Gas-Fachverband: Südosteuropa mit Pipelines vernetzen

APA0277 5 WI 0590 WA

Fr, 30. Jän 2009

Energie/Gas/OMV/EVN/RAG/Russland/Ukraine/Österreich/CEE

Gas-Fachverband: Südosteuropa mit Pipelines vernetzen

Utl.: Österreichische Speicher werden in den nächsten Jahren massiv ausgebaut - OMV plant Gasspeicher am Knoten Baumgarten - OMV: Entscheidung über LNG-Terminal Krk noch heuer =

Wien (APA) - Obwohl Österreich den jüngsten Gas-Streit zwischen Russland und der Ukraine sehr glimpflich überstanden hat, verlangen die österreichischen Versorger politische Weichenstellungen, um eine ähnliche Situation wie zu Beginn dieses Jahres künftig zu vermeiden. Kernpunkte sind dabei eine Diversifizierung der Importwege, ein massiver Ausbau der Erdgasspeicher und Investitionsreize auf europäischer Ebene für einen Ausbau der Pipeline-Verbindungen nach Südosteuropa, das unter der jüngsten Krise am stärksten gelitten hat.

"Wir hatten in Österreich keine Gaskrise", betonte der Vorstand der OMV Gas & Power, Werner Auli, am Freitag bei einer Pressekonferenz in Wien. "Es ist lediglich das russische Gas zum ersten Mal seit 40 Jahren nicht geflossen", aber Wirtschaft, Haushalte und Kraftwerke seien während des Lieferstopps vom 7. bis 20. Jänner immer versorgt gewesen, sagte Auli. Die österreichischen Gasspeicher hätten ausgereicht und "wir wären leicht in den April hinein gekommen", so Auli.

Die österreichischen Gasspeicher fassen derzeit 4,1 Mrd. m³ Erdgas. Auch wenn ein Teil dieser Kapazitäten für ausländische Kunden reserviert sei, betrage die Reichweite für den österreichischen Bedarf drei Monate, sagte Auli. Dennoch sollen die Speicherkapazitäten in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden - allein durch die Ausbaupläne der RAG (Rohöl-Aufsuchungs AG) soll die Kapazität bis 2017 schrittweise auf mindestens 5,7 Mrd. m³ steigen. Der Speicher Haidach soll dann mit einem Fassungsvermögen von 2,7 Mrd. m³ der zweitgrößte in Mitteleuropa sein.

Darüber hinaus prüft die OMV, die in Österreich bereits über rund 2 Mrd. m³ Speichervolumen verfügt, die Errichtung eines Gasspeichers am Knoten Baumgarten mit einer Kapazität von 1 bis 2 Mrd. m³. Noch heuer werde man Gespräche mit potenziellen Kunden beginnen, sagte Auli. Die Kosten würden "ein paar hundert Millionen Euro" betragen.

Schon jetzt sei Österreich das Land in Europa mit dem größten Speicher gemessen am Verbrauch des Landes. "Wir sind in der Vergangenheit von der EU-Kommission und E-Control für unsere Speicherpraktik gerügt worden, weil das natürlich die Kosten erhöht. Heute sind diese Meinungen verstummt", sieht sich EVN-Chef Burkhard Hofer bestätigt. Er fordert, dass die Haltung von Gasvorräten gesetzlich vorgeschrieben wird, damit Wettbewerbsgleichheit herrscht.

Auch die EU habe aus der jüngsten Gaskrise gelernt, glaubt OMV-Vorstand Auli. Man habe gesehen, dass Länder wie Rumänien, Bulgarien, Serbien und Kroatien vom Norden aus kaum mit Gas versorgt werden können. Darum würden in den kommenden zwei Jahren Projekte zur Vernetzung Südosteuropas mit Gaspipelines aus EU-Fonds finanziert. "Europa muss in Zukunft stark vernetzt sein, um Fehlmengen blitzschnell ausgleichen zu können." Außerdem sei man auf EU-Ebene jetzt zur Erkenntnis gelangt, dass die geplante Nabucco-Pipeline künftig auch in die andere Richtung benützt werden könnte, um etwa Bulgarien oder der Türkei zu helfen. Aber "es werden auch die russischen Pipelines notwendig sein, sei es Nordstream oder South Stream."

Die Entscheidung für den geplanten LNG-Terminal auf der kroatischen Insel Krk "steht heuer an, es sieht sehr gut aus", so Auli, zumal ja Kroatien in der aktuellen Krise massiv gelitten habe. Wiener-

Stadtwerke-Geschäftsführer Helmut Miksits, Obmann des Fachverbandes Gas Wärme, kündigte an, dass künftig auch über ein Gate in Rotterdam LNG-Lieferungen organisiert würden - die Rede ist von 3 Mrd. m3.

Mit einer Neuauflage des russisch-ukrainischen Gasstreits im nächsten Winter rechnet Werner Auli nicht. Nach der Einigung zwischen den Regierungschefs Wladimir Putin und Julia Timoschenko am 19. Jänner seien Verträge auf zehn Jahre abgeschlossen worden. "Wir hoffen, dass jetzt zehn Jahre Ruhe ist - eine Garantie gibt es nicht." (Schluss) ivn/sp

~ WKN 74305 74105 ---- ISIN AT0000743059 AT0000741053 ---- WEB
<http://www.omv.com> <http://www.evn.at> <http://www.rohoel.at> ~

APA0277 2009-01-30/12:33

301233 Jän 09